

Gemeindebüro St. Maria Rosenkranz - Bellstieg 45 - 41061 Mönchengladbach
Spenden-Konto:
Kto.-Nr. 84 129 – BLZ 310 500 00 – SSK MG - IBAN: DE2631050000000084129



Wochenbrief

St. Maria Rosenkranz

5. bis 13. September 2026

**Predigtgedanken
zu Römer 11,33-36
von Dr. Reinhold Breil
am Sonntag, 23.8.2026**

Foto: Totale Sonnenfinsternis, Mallorca
© Dr. R. Breil



Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer!

Ich möchte Ihnen von Mallorca erzählen und wie ich dort mit einigen Freunden (Physiker, Lehrer) vor gut anderthalb Wochen die totale Sonnenfinsternis erlebt habe. Schon lange hatten wir diesen Trip mitten im August daraufhin geplant. Eine halbe Autostunde von Palma entfernt auf einem Hügel im Landesinnern haben wir eine Finca gemietet, von der aus wir in eine weite Ebene hinuntersehen konnten. Die Gegend war landwirtschaftlich geprägt, menschenarm, von der langen Trockenheit ausgedörrt. Die zahlreichen Touristen auf der überfüllten Insel waren anderswo. Am frühen Abend staute sich die Hitze und wir hatten Kameras und alles andere vorbereitet. Dann schob sich langsam der Mond vor die Sonne und kurz vor der totalen Verfinsterung wurde es plötzlich still. Die Hühner verzogen sich in ihren Stall, die Vögel und Insekten verstummten. Es wurde merklich kühler, das Licht schwand. Am Himmel stand dicht über dem Horizont für neunzig Sekunden eine große grau-schwarze Scheibe, von der leuchtenden Corona umstrahlt.

Wir verstummten und staunten: und schwiegen noch dann, als die Sonne kurz nach der Verfinsterung untergegangen war. Wir, Christen, Buddhisten, Atheisten, spürten gemeinsam Demut, so unterschiedlich unsere Überzeugungen und Haltungen auch waren: Ist die Natur nicht größer als wir, die Menschen? Oft erleben wir Natur nur noch in ihren Bedrohungen, aber ist sie mindestens nicht ebenso groß in ihrer erhabenen und erhebenden Schönheit?

Unergründlich ist und bleibt für uns die Natur trotz aller Physik und Wissenschaft. Unergründlich heißt aber nicht grundlos. Denn wir verstehen die zugrundeliegenden Naturgesetze genau und können jede Sonnenfinsternis für jeden Ort der Erde in Vergangenheit und Zukunft berechnen. Die Naturgesetze ändern sich – soweit wir wissen – nicht. Soweit wir wissen, das ist der entscheidende Aspekt: Wir verstehen das Phänomen der Sonnenfinsternis, aber nicht, warum wir, Mensch und Tier von ihr beeindruckt werden. Die Sonne ist zwar 400mal größer als der Mond, aber sie ist auch 400mal weiter von der Erde entfernt. Dadurch erscheinen uns beide am Himmel gleich groß und eine Verdeckung der Sonne durch den Mond möglich. Ein Zufall?

Neugier steht am Beginn von Wissenschaft, so sagt man häufig. Doch es war Sokrates, der sagte, am Anfang aller Suche nach Weisheit und Erkenntnis stehe das Staunen. Kinder können staunen über alles Neue und Schöne, das ihnen begegnet. Am Staunen der Kinder freuen wir uns und staunen selbst, indem wir das uns längst Bekannte mit den Augen der Kinder sehen. Das Staunen ist der Beginn des Fragens. Staunen ist auch der Beginn von Philosophie und Wissenschaft, ist der Beginn einer Suche, die den Dingen auf den Grund gehen will. Die Physik erklärt uns, was möglich ist, aber nicht, warum die Natur gerade so ist, wie sie ist. Doch je mehr wir von ihr wissen, umso unergründlicher erscheint sie uns in ihrem Sosein. Viele andere Welten wären ja möglich, für die unsere Naturgesetze gelten, warum also existiert gerade diese, unsere Welt?

Andererseits macht die Unergründlichkeit der Natur unser Wissen von ihr nicht wertlos, sondern wertvoll. Zwar ist unser Wissen immer endlich, weil auch wir endliche Wesen mit begrenztem Verstand und endlicher Existenz sind. Aber wir haben Kenntnisse und Erkenntnisse. Indem wir etwas wissen, wissen wir auch, was es von anderem Wissen unterscheidet – und wir können wissen, was wir noch nicht wissen und niemals wissen können. Die Wissenschaft hat Grenzen. Damit bleibt Platz für den Glauben. Ist der Glaube nicht der Raum, dem Unergründlichen eine Stimme zu geben?

Die Natur ist größer als wir, so war unsere Erfahrung auf Mallorca. Was aber ist sie dann? Wir Menschen können nicht aufhören zu fragen und zu suchen, aber dieses Fragen und Suchen ist nicht sinnlos. Die Natur kann für uns Schöpfung sein, die ihren Grund, ihr Sein und ihren Zweck in Gott hat, ein Glaube, der durch keine Wissenschaft jemals in Frage gestellt werden könnte. Der Glaube akzeptiert die Unergründlichkeit der Natur und respektiert die Wissenschaft. Der Glaube ahnt, dass hinter allem Wissen ein Grund ist: Denn die Natur ist größer als der Mensch.

Ist es nicht diese Erfahrung, die der Hymnus des Römerbriefs meint?

„O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas gegeben, sodass Gott ihm etwas zurückgeben müsste? Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.“

**Eine kurze Atempause ... – eine Oase finden inmitten der Stadt ... - Momente der Stille suchen ...
– eine Kerze für jemanden oder ein Anliegen entzünden ... – Raum für ein stilles Gebet - ...**

Offene Kirche Eicken – Wir freuen uns auf Sie!

Wir nehmen uns Zeit, unsere Kirche für Sie öffnen zu können.

- dienstags, 10.30–11.30 Uhr (Möglichkeit zum Rosenkranzgebet)

- freitags, 10.00–12.00 Uhr (anschl. Marktzeitmesse) sowie 15.30 – 17.30 Uhr

Möchten Sie mit Sorge tragen für eine Offene Kirche in Eicken?

Wenn Sie mitwirken möchten im Team „Offene Kirche Eicken“, um die Kirche zu weiteren Zeiten öffnen zu können, freuen wir uns:

Wir treffen uns im Marienheim am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 17.00 Uhr.

Rufen Sie gerne an oder schreiben uns: Dirk Jochem Brauner - Mobil (0152) 06767670 - E-Mail djbrauner@t-online.de



Den Tag gemeinsam beginnen –

Morgengebet in St. Maria Rosenkranz am Dienstag, 29. September, um 9.00 Uhr

Die Gemeinde St. Maria Rosenkranz möchte gemeinsam mit Ihnen den Tag beginnen mit Gebeten, Texten und Liedern und einem anschließenden gemeinsamen Frühstück.



**Herzlich laden wir ein jeweils am letzten Dienstag im Monat, um 9.00 Uhr, im Marienheim:
Di., 29. Sept. und Di., 27. Okt.**

Im Nov. und Dez. entfallen die Morgengebete wegen der Rorate-Messen und Weihnachten.

Für den Vorbereitungskreis

Agnes Nover

(c) Bild: Martin Manigatterer - In: Pfarrbriefservice.de



Ev. Friedenskirche

Ökumenische Begegnungsstätte Eicken (ÖBE)

Margarethenstr. 20, 41061 Mönchengladbach

E-Mail: oebe-mg@gmx.de - Mobil-Nr. (neu) 01573 7287031

www.netzwerk-60plus-eicken.de - E-Mail: oebe-mg@gmx.de



St. Maria Rosenkranz

Unsere Angebote in der Woche vom 7. bis 11. September 2026 (37. Kalenderwoche)

Montag	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
	14.00 - 16.00 Uhr	Gedächtnistraining
	15.00 - 16.00 Uhr	Singgruppe Netzwerk 60 Plus Eicken
Dienstag	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
	14.00 - 17.30 Uhr	Spielgruppe Netzwerk 60 Plus Eicken
Mittwoch	09.30 - 11.00 Uhr	Netzwerkfrühstück
	11.00 - 12.00 Uhr	QiGonggruppe Netzwerk 60plus Eicken
	12.30 Uhr	Essen in Gemeinschaft
	14.00 - 16.00 Uhr	Handarbeitsgruppe Netzwerk 60plus Eicken
	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
Donnerstag	13.45 - 14.45 Uhr	Sitzgymnastik
	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
Freitag	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)

Schauen Sie vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Team ÖBE

Sonntag, 6. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung	Ez 33, 7–9	Wenn du den Schuldigen nicht warnst, fordere ich aus deiner Hand sein Blut zurück
2. Lesung	Röm 13, 8–10	Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes
Evangelium	Mt 18, 15–20	Wenn dein Bruder auf dich hört, so hast du ihn zurückgewonnen

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Donnerstag, 10.09.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	fällt aus
Samstag, 12.09.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Propst Dr. Peter Blättler

Wallfahrt nach Kevelaer

Raum geben

19. September 2026

Programm

Busabfahrt der Fußpilger*innen
04.40 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
05.00 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip
05.20 Uhr Matthias-Bildstock in Bettrath
06.30 Uhr Start Fußpilger*innen ab Straelen (ca. 19,4 km)
Start Fahrradpilger*innen
06.00 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
06.30 Uhr Kirche Herz Jesu Bettrath
Busabfahrt der Buspilger*innen
09.20 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
09.40 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip
10.00 Uhr Kirche St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk
11.30 Uhr Treffpunkt vor der Kirche St. Antonius Kevelaer
11.35 Uhr gemeinsame Prozession zur Kerzenkapelle
12.00 Uhr Andacht in der Kerzenkapelle
anschließend zu Fuß zum Kreuzweg
13.00 Uhr Großer Kreuzweg
13.45 Uhr Zeit zur freien Verfügung oder Mittagessen im Priesterhaus
(vorherige Anmeldung erforderlich)
16.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche St. Antonius Kevelaer
17.00 Uhr Busrückfahrt nach Mönchengladbach für alle Angemeldeten



Anmeldung



oder in den Pfarrbüros
bis 4. September 2026

Rückfragen sind möglich bei:
Antônio da Costa (Pastoralreferent)
01761 5687623 oder antonio.dacosta@bistum-aachen.de

Am 19. September machen sich die Pfarren St. Vitus, Maria von Magdala und Maria von den Aposteln gemeinsam auf den Weg in den Marienwallfahrtsort Kevelaer. Es gibt Angebote für Fuß-, Rad- und Buspilger.

Kontakt: Pastoralreferent Antonio da Costa
Tel. 0176 15687623, Mail: antonio.dacosta@bistum-aachen.de

Anmeldung digital per QR-Code oder in unserem Pfarrbüro:
Pfarrbüro Sankt Vitus, Francesca Vacca, Abteistraße 37,
Tel: (02161) 4623322, Mail: bueror@pfarre-sankt-vitus.de

Herzliche Einladung zur Partnerschaftswoche Aachen-Kolumbien



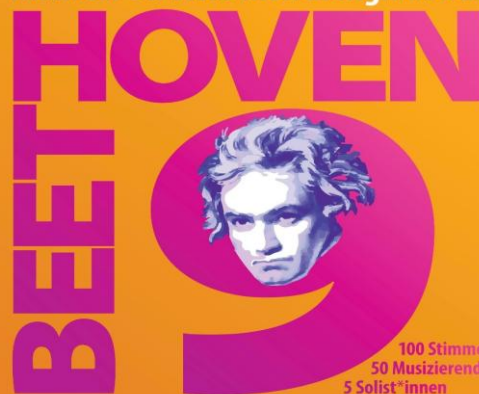
Sonntag, 20. September 2026, 10.00 Uhr

Messfeier zur Eröffnung der bistumsweiten Partnerschaftswoche mit sechs kolumbianischen Gästen aus der Pazifikregion und dem Amazonasgebiet Kolumbiens sowie mit den Mönchengladbacher Vereinen action pro colombia und Aktion Friedensdorf – Kinder in Not, Mönchengladbach in der Kirche St. Maria Rosenkranz, Mönchengladbach-Eicken

Montag, 21. September 2026, 18.30 Uhr:

Aktion Friedensdorf – Kinder in Not, Mönchengladbach e. V. und action pro colombia e. V. laden zu Begegnung und Austausch über die aktuelle Situation in der Pazifikregion Kolumbiens mit Monseñor Franklin Betancourt, Bischof von Tumaco, Monseñor Alfonso López, Apostolischer Vikar von Guapi, und Monseñor Arnulfo Moreno, Weihbischof im Erzbistum Cali, ins Eine-Welt-Informationszentrum Mönchengladbach, Erzbergerstr. 84, ein. Beide Vereine unterstützen seit vielen Jahren Projekte in der Region. (Mit abschließendem Imbiss.)

25. September 2026 | 19.30 Uhr
Münster St. Vitus Mönchengladbach



9. Sinfonie d-Moll (Ode an die Freude)

Francis Poulenc – Konzert für Orgel, Streicher und Pauken
Vokalsolisten:
Sopran – Sophie Witte | Alt – Bettina Schaeffer
Tenor – Jongyoung Kim | Bass – Roman Hoza

NewKammerChor der Gladbacher Singschule
Chor KALOBRIH Kevelaer
Neubrandenburger Philharmonie
Orgel, Choreinstudierung –
Münsterkantor Vincent Knippe
Leitung – GMD Daniel Geiss

Veranstalter: Pfarre St. Vitus Mönchengladbach
Unterstützt durch: Stadt Mönchengladbach,
Wilberz Stiftung, Stadtparkasse Mönchengladbach

Eintrittspreis 25 € /
ermäßigt 18 €
Tickets und Infos unter:



Gottesdienste in der Gemeinde St. Maria Rosenkranz

Wir laden Sie ein zu folgenden Gottesdiensten vom 5. bis 13. September 2026

Sie hören am Sonntag, 6. September 2026: L1: Ez 33,7-9 L2: Röm 13,8-10 Ev.: Mt 18,15-20
Sie hören am Sonntag, 13. September 2026: L1: Sir 27,30-28,7 L2: Röm 14,7-9 Ev.: Mt 18,21-35

Sa.,	05.09.	17.00 Uhr	Grabeskirche St. Elisabeth: Hl. Messe <i>(Pfr. W. Bußler und R. Gutt)</i> <i>mit Gebet für Rolf Witt (3.JG), Marga Witt (10.JG), Teresa Hoang Cat Tien Nguyen, Lisa Fassbender (9.JG), Annemarie und Heinz Lauter</i>
<u>Bitte beachten:</u>		18.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe (Probe für die Radioübertragung am So., 6. Sept.) <i>(Propst Dr. P. Blättler)</i>
So.,	06.09.	10.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe (Radioübertragung im Deutschlandfunk) <i>mit Gebet für Helene und Georg Humeny</i> <i>(Propst Dr. P. Blättler)</i>
		14.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Tauffeier <i>(Pfr. Th. Porwol)</i>
Mo.,	07.09.	12.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe <i>(Pfr. W. Bußler)</i>
Di.,	08.09.	10.30-11.30 Uhr	Offene Kirche Eicken
		15.30 Uhr	Städt. Altenheim, Eicken: Kath. Gottesdienst <i>(Gem.Ref. W. Mahn)</i>
Do.,	10.09.	14.30-16.30 Uhr	Öffnungszeit Vituslädchen Kirchplatz 12
Fr.,	11.09.	10.00-12.00 Uhr	Offene Kirche Eicken
		12.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe zur Marktzeit <i>(Propst Dr. P. Blättler)</i>
		15.30-17.30 Uhr	Offene Kirche Eicken
Sa.,	12.09.	17.00 Uhr	Grabeskirche St. Elisabeth: Hl. Messe <i>mit Gebet für Pfr. Robert Bruchhausen, Pfr. Bernd Otten, Pfr. Robert Deutsch</i> <i>(Pfr. W. Bußler)</i>
So.,	13.09.	10.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel <i>(Pfr. W. Bußler)</i>
		15.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe der Vietnamesischen Gemeinde
		anschl.	Begegnung im Marienheim

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Jürgen Kroll, 58 Jahre

Rolf Bernd Klein, 81 Jahre

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen in Ihrem Gebet.